Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **57 (1952-1953)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VOM BÜCHERTISCH

Cécile Lauber: **Land deiner Mutter.** Band III. Preis Fr. 16.80.

Im Atlantis-Verlag, Zürich, ist nun der dritte Band von Cécile Laubers großangelegtem Werk «Land deiner Mutter» erschienen.

Vom Kanton Zürich und Glarus führt uns das Buch in das Tessin und durch die Innerschweiz zurück nach Luzern und ins Berner Oberland. Immer wieder erlebt Nicco durch die Erzählung der verschiedensten Menschen von Wesen, Eigenart und Geschichte unseres Landes. Aber dort, wo der Knabe längere Zeit verweilt, wie in Luzern, wo er von einer mütterlichen Frau aufgenommen und gepflegt wird, wo er in einem frohen Kinderkreis ein Kind sein darf, da scheint uns die Dichterin ihr Bestes gegeben zu haben. Allerdings wird uns immer mehr bewußt, daß «Land deiner Mutter» kein Jugendbuch ist! — Es bringt uns der Beschreibungen und Ereignisse viel zu viele, Begebenheiten, die sich aufeinander beziehen, liegen viel zu weit auseinander (Geschichte der kleinen Stellina), manches Erlebnis bedarf einer psychologischen Deutung, der nur ein reifer Erwachsener fähig ist; und dann wird es für einen Jugendlichen, verführt durch das Bild auf dem Umschlagblatt des Buches, sehr schwer sein, das Bild Niccos, das uns die Autorin zeichnet, mit dem Wesen eines zehnjährigen Knaben (siehe S. 154 und 277) in Einklang zu bringen.

Trotz alledem — wir anerkennen gerne, daß Cécile Lauber hier ihre großen dichterischen Qualitäten zeigt, und glauben, daß mit uns viele Erwachsene auf den Schluß des Werkes gespannt sein dürften. *E. E.*

H. M. Denneborg: **Die hölzernen Männer.** Eine Kasperligeschichte für fröhliche Kinder. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Der alte Puppenspieler Peter Penk zieht mit seinem grünen Kirmeswägelein über Land. Aber ach, die Zeiten sind schlecht, seine hölzernen Männer müssen Hunger leiden. Um nicht verkauft oder gar versteigert zu werden, verlassen Kasperli und seine Frau Gretel, der Polizist August, der Quak Anton mit dem Holzbein, der Prinz Holdermund, die Prinzessin Tausendschön und alle anderen ihren Meister und ziehen nach allen Richtungen in die Welt hinaus. Ein guter Stern führt sie später wieder zurück und zusammen, und die Freude ist groß.

Das kindertümliche Buch wird Buben und Mädchen von der ersten bis zur letzten Seite fesseln, ist es doch lebendig, fröhlich und sehr geschickt erzählt, mit jener Unmittelbarkeit, die dem Puppenspiel eigen ist. H. M. Denneborg leistet Großes darin. Als Geschenk geschätzt und geeignet. *Re.*

Veranstaltung

V. Internationaler Kongreß für Schulbaufragen und Freilufterziehung. Unter dem Ehrenpräsidium von Bundesrat Dr. Philipp Etter und dem Patronat der Schweizerischen Stiftung Pro Juventute findet vom 27. August bis 6. September 1953 der V. Internationale Kongreß für Schulbaufragen und Freilufterziehung statt. «Das neue Schulhaus» und «Die Freilufterziehung von heute» bilden die beiden Hauptthemen, innerhalb deren Rahmen weitere aktuelle Orientierungen und Aussprachen erfolgen über «Die Behandlung der Asthmakinder», über «Die Zukunft der Kindersanatorien», über den Schulhausbau «in seinen architektonischen, gesundheitlichen, pädagogischen und kulturellen Aspekten» und über den «Kinderspielplatz». Der Kongreß, dessen Programm instruktive Besichtigungen umfaßt, «wandert» von Basel über Zürich, Zug, Leysin nach Genf. In Verbindung damit wird vom Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich eine Ausstellung über «Das neue Schulhaus» gezeigt.

Beide Veranstaltungen möchten beitragen zur Überwindung gesundheitlicher und sittlicher Nöte der Jugend. Erzieher, Lehrer, Kinderärzte, Jugendfürsorger, Architekten und weitere an Jugendfragen interessierte Personen können an einzelnen Tagen oder am gesamten Kongreß teilnehmen. **Interessenten erhalten vom Kongreßsekretariat im Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich, Telefon (051) 32 72 44, kostenlos die entsprechenden Unterlagen.**

MITTEILUNGEN

Das Tierwelt-Panorama in Ebikon b. Luzern. In Ebikon, wenige Schritte von der Tramhaltestelle an der Stadtgrenze Luzerns, hat der Tier- und Blumenmaler *Walter Linsenmaier*, der uns durch seine Naturstudien im «Du», das Schulwandbild «Ringelnatter» und die Silva-Bilderreihen bekannt ist, ein sehenswertes *Tierwelt-Panorama* eröffnet.